

Für den **Muttertag** (Sonntag, den 10. Mai 1936)
 als schönstes, unsterbliches Geschenkbuch für Mütter:
„Schön ist der Mutter liebliche Hoheit“
 Deutsche Muttergedichte aus zwei Jahrhunderten

Gesammelt und herausgegeben von

Margarete Bruch und Toska Lettow

96 Seiten, holzf. Dickdruck, Format 14,8:21 cm. Künstlerischer, mehrfarb. Schutzumschl. in Leinen RM 2.25

Mit Beiträgen von: Heinrich Anacker, Max Barthel, Richard Billinger, Hans Friedrich Blunck, Herbert Böhme, Ilse Hamel, Hanns Johst, Hans-Jürgen Nierenß, Ina Seidel, Will Vesper neben Friedrich von Bodenstedt, Adelbert von Chamisso, Annette von Droste-Hülshoff, Goethe, Hebbel, Liliencron, Mörike, Novalis, Schiller u. Friedrich dem Großen.

Vorzugsangebot bis 1. Mai siehe Zettel



[Z]



Verlag Braune Bücher Berlin Carl Kentsch
 W 62, Schillstraße 12

Matthias Grunewald

VON

Heinrich Feuerstein

28. - 32. Tausend

87 Abb. in Kupfertiefdruck als Anhang, 3 bunte Tafeln.
 238 S. Gr. 8°. Ganzleinenbd. mit farb. Schutzumschlag.

Preis RM 5.40

Wer war er? Die Gelehrten streiten sich um seinen Namen. Indessen spricht aus jedem Quadrat Zoll bemalter Fläche sein Wesen auf und läßt uns in Bewunderung erstarren, bevor wir Zeit finden, seinen Geburtschein irgendwo zwischen Mainz und Würzburg zu erheben...

(Aus der Einleitung)

Urteil: Das Werk ist mit glänzender Sprachgewalt eines begeisterten Gelehrten, mit der Feuersglut eines Wahrheitsforschers, mit der Inbrunst eines gläubigen Denkers geschrieben, Eigenschaften, die allein möglich machen, an den gewaltigen Stoff heranzukommen...

Der Feuerreiter, Köln

[Z]

Auslieferung für den Buchhandel durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

[Z]

Verlag der Buchgemeinde / Bonn

Wichtige Neuerscheinung:

[Z] **Aktienprüfer**

für sämtliche Industrie-Aktien der Berliner Börse nach dem Stand von Ultimo Februar 1936 von W. Buge, früher Geheimsekretär des Geheimrats von Hansemann im Chef-Kabinett der Disconto-Gesellschaft Berlin und Bevollmächtigter der von Hansemann'schen Vermögensverwaltung.

Format: 21 x 29,7; Preis RM 4.80

Einführung: Im „Aktienprüfer“ tritt an Stelle von vielen Zeilen und Ziffern der Bilanzen eine einzige Zeile für jede Gesellschaft, mit den aus diesen Ziffern errechneten Wertungsfaktoren. Diese Wertungszahlen sind also ein Extrakt aus den Bilanzen, der dem Bilanzkundigen den Zeitaufwand für dessen Ermittlung erspart und dem Bilanzkundigen die fehlenden Fachkenntnisse ersetzt. Die Wertungsfaktoren dienen der Orientierung über den inneren Wert der Aktien und bilden im Verein mit den angegebenen Dividenden aus einer Reihe von Jahren die Grundlage für die Beurteilung der Aktien.

Die behelfsmässige Beurteilung des inneren Wertes von Aktien lediglich auf Grund der Reserven ist grundfalsch, denn sie berücksichtigt nicht diejenigen Vermögenszunahmen, die ihren bilanztechnischen Ausgleich durch Herabsetzung von Bilanzziffern hauptsächlich der Anlagewerte gefunden haben. Allein maßgebend für die Beurteilung des inneren Wertes der Aktien ist das Vermögen selbst, wie sie der „Aktienprüfer“ jedem Interessenten ermöglicht.

Der „Aktienprüfer“ erscheint alle Jahre und ermöglicht durch Vergleiche der Ziffern in der Reihenfolge der Jahrgänge einen wertvollen Überblick über die Entwicklung der Vermögensverhältnisse der Gesellschaften.

Käufer: Alle Inhaber von Industrie-Aktien der Berliner Börse, Banken, Geldinstitute, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Finanzbehörden.

Kommissionsverlag:

Allgäuer Druckerei u. Verlagsanstalt, Kempten im Allgäu.